

Besuch beim Kinderzirkus „Fantastico“

*für's Internet leicht modifizierte Version des Artikels aus dem
Religionalexpress Juli-September 2015*



*Sie sind der Kinderzirkus „Fantastico“ -
und natürlich Zirkusdirektor Boris Tragico-Barth. (Fotos: Jürgen Bauer)*

Die rote Giraffe flitzt von einer Saalwand zur anderen. Sie braucht fast keine Hilfestellung mehr. So ein 1,70 Meter hohes Riesen-Einrad ist eine Herausforderung! Beim Kinderzirkus „Fantastico“ wird fleißig geprobt für den Auftritt bei den Hildesheimer „Wallungen“ am ersten Juliwochenende. Einer saust mit dem Clownswagen herum, und ein paar Kinder dre-

hen Teller auf Stäben. Die Blumen üben gerade eine Nummer mit Flower Sticks. Zusammen mit dem Schmetterling stellen sie eine Blumenwiese dar. Ein Mädchen trainiert fleißig das Jonglieren mit Bällen.

Es gibt im Kinderzirkus Akrobatik aller Art: Balancieren auf dem Einrad, auf Stelzen, dem Rollbrett Rola-Bola oder der großen Laufkugel. Wie ge-

lenkig die Kinder sind! Besonders die Affen zeigen draußen, wie gut sie im Baum an den Ästen hängen oder sich baumeln lassen können. Zwei wunderschöne Papageien sehen nicht nur gut aus, sondern können auch Bodenakrobatik, Tellerdrehen und Hula-Hoop mit drei Reifen. Die Pandas mögen Bambus und lassen es eher ruhig angehen. Auch wilde Tiere sehe ich, einen Tiger und einen Leoparden, die sich geschmeidig fortbewegen. Auf der dicken blauen Matte trainieren die Kinder die Akrobatik-Nummern, ohne sich zu verletzen. Sie beherrschen alle mehrere Kunststücke und schlüpfen in unterschiedliche Rollen. Das neue Stück heißt „Die rote Giraffe“ und handelt vom afrikanischen Dschungel und einer roten Giraffe – und vom Anderssein. Für den Fotografen haben sich alle Kinder Kostüme angezogen und wurden geschminkt.

Boris Tragico-Barth lässt sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Seit fast 10 Jahren leitet er den Kinderzirkus, und es ist ihm anzumerken, wie viel



*Fantastico-
Impressionen*

Spaß es ihm macht. Er ist selbst Vater einer Tochter im Babyalter, und vielleicht – bestimmt!!! (sagt Boris) – wird sie auch mal ein Zirkuskind. Die 13 Kinder im Grundschulalter haben sichtlich viel Freude am Üben und wuseln herum, aber sie können sich auch ziemlich schnell und diszipliniert der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Warum denn? Na, für die Pyramide natürlich! Da müssen nämlich die Großen unten für die stabile Basis sorgen, dann kommen die Mittleren, und die Kleinen sind ganz oben drauf.

„Warum macht ihr Zirkus?“ will ich wissen. „Zirkus ist cool, sportlich, toll und macht Spaß!“ rufen mir die Kinder entgegen. „Ich mag Turnen“, „Ich spiele gerne“, „Sonst hätte ich gar keinen Sport in der Woche“ sagen andere.

Der Kinderzirkus trifft sich alle zwei Wochen freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Wer mitmachen möchte, kann sich bei Boris Tragico-Barth melden (Kontakt: akro-barth@web.de).

Der nächste Auftritt wird rechtzeitig bekannt gegeben. *Marianne Bauer*